

SparkEhe

Von kessM

Kapitel 12

Heya,

und es geht weiter^__^

Legende

++Gedanken/Spark-Verbindung++

#cybertronisch#

interne Comverbindung zwischen den 'Bots

Aufgrund der widersprüchlichen Informationen im I-Net bezüglich der cybertronischen Zeitangaben, habe ich mich für folgende Angaben entschieden:

nano-klik = ~1 sek

klik = 1,2 min

Breem = 8,3 min

mega-cycle = 83 min

Orn = 13 Tage

Joor = 1 Jahr

Vorn = 83 Jahre (83 Joors = 1 Vorn)

Cybertronisch:

Slag = so viel wie Shit, Mist oder Verdammt

Sparkling = Baby/Kleinkind

Youngling = Teenager

Servo = Hand

Femme = „weiblicher“ Cybertronierin

Mech = „männlicher“ Cybertronier

Kapitel 12

Am nächsten Morgen taumelten Primus und Sam ziemlich verpennt in die Messe. Die Soldaten, die Mission-City miterlebt hatten, begrüßten die Studenten mit einem

amüsierten: „Guten Morgen.“

Der Rest der Truppe beäugte die Zivilisten in ihrer Mitte, hielten sich aber zurück.

Während Sam zur Essensausgabe weiterstolperte, ließ sich Primus neben Epps in den Stuhl fallen. Lennox konnte es sich nicht nehmen lassen und fragte grinsend:

„Wurde euer Schönheitsschlaf vom Fahnenstreich unterbrochen?“

Verärgerte Bernsteine blitzten ihn verärgert an bevor Primus seinen Kopf auf den auf dem Tisch verschränkten Armen bettete.

„Wenn ihr drei hyperaktive Sparklinge in euren Quartieren habt und am nächsten Morgen frischer ausseht, können wir gerne weiterreden.“, knurrte er verschlafen.

Was den Zuhörern jedoch nur weitere Belustigung abrang.

Epps klopfte dem Schwarzhaarigen fast schon mitleidig auf die Schulter:

„So schlimm?“

Das genervte Aufstöhnen trug lediglich zur weiteren Erheiterung bei.

Der Schöpfer war dem freundschaftlichen Spott der Soldaten aber nicht mehr allein ausgesetzt, da Sam sich endlich ihm gegenüber niederließ.

Das Tablett gefüllt mit zwei Tellern voller Pancakes und zwei großen Tassen schwarzen Kaffees.

Der Kaffee war das Erste wonach der Schwarzhaarige griff.

Genauso wie sein Partner.

Erst nachdem sie andächtig mehrere Schlucke des rabenschwarzen Lebenselixiers runtergeschlürft hatten, zogen sie ihre Teller zu sich.

Nach dem ersten Happen war es Sam, der Epps Frage mit einem schiefen Lächeln beantwortete:

„Die Drei hatten sich so gefreut uns wieder zu sehen, dass wir es ihnen gestattet haben bei uns zu schlafen.

Leider hatten wir nicht damit gerechnet das sich alle Drei vor lauter Aufregung wie 2jährige auf Speed benehmen würden und dadurch absolute Schwierigkeiten hatten in ihren Ladezustand zu fallen.“,

„Waren zwei endlich offline, wurden sie durch das aufgeregte Gebabbel des Dritten wieder wach.“, fuhr Primus fort. „Hat ne Weile gedauert ehe endlich alle drei offline gingen.“,

„Aber wie das mit dem Überschwang kleiner Kinder so ist“, übernahm Sam die Geschichte wieder. „brauchten sie nur wenige Stunden bis sie wieder fit waren. Sie versuchten zwar leise zu sein“,

„Aber ihr könnt euch sicher vorstellen, das ‚Sparklinge‘ und ‚leise‘ nicht wirklich in einen Satz gehören.“, beendete Primus die Story trocken.

Kaum war Primus verstummt, brachen die Soldaten in schallendes Gelächter aus.

„Herzlich Willkommen zu den Freuden der Elternschaft!“, grinste Will.

Was ihm jedoch nur zwei böse Blicke einbrachte.

Die er gekonnt ignorierte.

Optimus und Bee begleiteten sie zu Ratchet nachdem sie vom Frühstück wieder kamen.

Verwirrt hatten sie zum Prime geschaut, aber der schüttelte unmerklich den Kopf.

Erst als die Tür zur Krankenstation hinter ihnen zu fiel, erkundigte sich Primus neugierig:

„Ist etwas passiert?“

„Das kann man sehen wie man möchte.“, gab Optimus zurück.

Die jungen Männer konnten heraushören, dass der große ‚Bot selbst nicht so sicher

war.

Daraufhin wandte sich Sam an den Medi-Bot: „Ratchet?“

Dieser schnaufte:

„Lasst mich erst diverse Scans durchführen und je nachdem wie diese ausfallen, kann ich euch eine detailliertere Erklärung geben.“

Die Menschen in der Runde nickten.

Zufrieden, dass seine Aussage akzeptiert wurde, forderte er den Scout auf:

*Setz dich hin.

Wenn ich dich scanne, möchte ich nicht durch deine Rastlosigkeit gestört werden.*

Damit hatte er erreicht, dass der Scout verdattert seiner Bitte nachkam.

Ratchet wusste nämlich ganz genau, dass Bumblebee aufgrund seiner Programmierung mehrere mega-cycle lang still halten konnte, ohne auch nur ein Geräusch von sich zu geben.

Von dem jugendlichen Überschwang den er manchmal an Tag legte, wenn er nicht gerade seinem Job nachging, ganz abgesehen.

Aber so konnte Ratchet in der eintretenden Stille ungestört seiner Arbeit nachgehen.

Den drei Zuschauern und auch Bee war fast, als ob sie die Prozessoren in Ratchet arbeiten hören konnten, während er über den gesammelten Daten brütete.

Schließlich kehrte er wieder in die Gegenwart zurück und hielt den Studenten einen Servo hin.

Ohne zu zögern kamen sie dieser wortlosen Bitte vertrauensvoll nach.

„Philip, kannst du bitte ein wenig Abstand von Sam nehmen?“, sprach Ratchet Primus an, nachdem er sie auf einem der großen Metallbetten abgesetzt hatte.

Mit einem Nicken entfernte er sich ein wenig und nutzte die Gelegenheit sich in der Station ein wenig umzusehen.

Der hintere Teil war abgeschirmt.

Flüchtig fragte er sich was sich wohl hinter dem Vorhang befand, aber da wanderten seine Augen auch schon weiter.

Nahmen das durchorganisierte Ersatzteillager und die medizinischen Geräte wahr, die man auf der Erde eher in einer Autowerkstatt oder bei einem Computerhersteller vermuten würde.

Dazu die vier großen, stabil gebauten Metallbetten, die selbst einem Cybertronier von der Größe Optimus' oder gar Megatrons als Liegestatt dienen könnten.

Das fünfte Bett war so umgebaut, das mehrere verletzte Menschen dort Platz finden konnten und trotzdem in einer bequemen Arbeitslage für den Medibot waren.

Die andere Seite des Hangars beherbergte eine große Werkbank und darüber einige Regale, auf denen verschiedene Projekte in den unterschiedlichsten Stadien der Vollendung lagen.

Seine Erkundungstour wurde von dem Scanner unterbrochen, den er über seine Haut wandern spürte.

Von den Haarspitzen bis zum kleinen Zeh und wieder zurück.

Danach setzte sich Ratchet neben Bee auf dem Bett gegenüber dem ihrigen.

Erneuten meinten die Anwesenden das Surren seiner schwerarbeitenden Festplatten und Prozessoren zu hören.

Bis er sich selbst mit einem frustrierten Schnaufen unterbrach:

„Alle in diesem Raum wissen, dass wir uns von Energon ernähren.“

Sam und Primus nickten, während sich der Schöpfer neben seinem Gefährten im Schneidersitz niederließ.

„Und glücklicherweise haben wir zwischenzeitlich auf der Erde ein paar

Energonquellen ausfindig machen können.“

++Okaaaay... ist das Material heimisch auf der Erde?++

++Nein,++ schnaubte Primus.++Scheint als hätte Gaia wirklich einen verquerten Sinn für Humor... auf der anderen Seite können wir dankbar sein, dass er meine Kinder nicht verhungern lässt...++

Der Jüngere zog den Älteren in eine warme mentale Umarmung und tastete in der realen Welt nach der Hand, die ihm am nächsten war.

Verschränkte ihre Finger und legte sie dann bei sich auf dem Oberschenkel ab.

Primus hingegen lehnte sich vertrauensvoll in den Schutz und stille Aufmunterung.

Dann lenkten sie ihre Aufmerksamkeit zurück zu Ratchet.

„Je nach Energieausschuss können benötigen wir alle 2-3 Erdenwochen eine Portion Energon um gut zu funktionieren.“

Doch Bee hat in seiner gesamten Zeit hier auf der Erde 4 Portionen getrunken und dennoch befindet er sich in einem TipTop Zustand.

Er besteht jede Inspektion ohne das ich irgendetwas reparieren oder nachbessern müsste.“

An dieser Stelle war der Frust des Medibots nicht mehr zu überhören.

„Die Terrabots und Wheelie weisen ein ähnliches Phänomen auf.“

In dem Jahr, in dem sie bei dir gewohnt haben, brauchte sie alle je nur eine Portion.

Erst als sie vor ein paar Monaten komplett auf die Basis zogen, fingen sie an ihren Konsum zu erhöhen.“

Sam hatte das Gefühl von Ratchets intelligenten Linsen Stück für Stück auseinander genommen und sezirt zu werden.

„Das lässt eigentlich nur den Schluss zu, dass es irgendwie mit deiner Gegenwart zusammenhängt.“

Verwirrt runzelte der Jüngste in der Runde die Stirn.

Verfolgte aber weiterhin den frustrierten Ausführungen des 'Bots:

„Aber jedes Mal wenn ich dich scanne sind die Werte, die die Restenergien des AllSpark anzeigen, niedriger.“

Meine Theorie war, dass du mehr vom AllSpark mitbekommen hattest, als wir zuerst angenommen hatten. Aber die Scans widerlegen diese Theorie, da die gemessene Energie noch nicht mal ausreichen würde eine Taschenlampe zum Leuchten zu bringen.“

Sam war kurz davor sich zu verschlucken.

Er hatte mehr vom AllSpark übertragen bekommen- da lag Ratchet noch nicht mal so sehr daneben.

Nur war es nicht das, was der 'Bot vermutete.

Der Schöpfer hingegen drückte tröstend seine Hand.

„Und es würde erklären, was vor zwei Tagen passiert ist.“

Denn ohne die Energien des AllSpark ist es nicht möglich.

Primus hat uns nicht so geschaffen.“

Wäre Ratchet ein Mensch, dann würde er sich spätestens jetzt vollkommen geschafft durch die Haare fahren.

Da er es nicht war, begnügte er sich damit den Fußboden finster anzuschauen.

++Weißt du, wovon er redet?++

Primus zuckte ein wenig ratlos mit den Schultern:

++Nicht wirklich...++

Sam wandte sich unsicher an Optimus:

„... ähm... was genau meint Ratchet?“

Der Prime seufzte einmal kurz auf, ehe er sich vorsichtig neben den Menschen aufs Bett setzte.

„Vorgestern klagte Ironhide über Schmerzen in seiner Spark-Kammer.

Ratchet untersuchte ihn, konnte jedoch nichts Auffälliges feststellen.

Deswegen bat er unseren Waffenmeister sich hinzulegen und seine Kammer zu öffnen.“

An dieser Stelle nahm Ratchet den Faden wieder auf:

„Im ersten Moment dachte ich, dass irgendwas mit meinen Linsen nicht stimmt. Im zweiten, das vielleicht ein Bug in der Bildverarbeitung ist.

Aber eine Selbstdiagnose zeigte einwandfrei funktionierende Systeme.

Also schien die Tatsache, dass sich ein kleiner Sparkling um Ironhides Spark gerollt hatte, wahr zu sein...

Vorsichtig machte ich mich daran, den Winzling herauszulösen, ohne 'Hides Spark zu beschädigen.

Als ich den Sparkling dann in den Servos hielt, zeigten mir die Scans ein voll funktionstüchtiges Protogehäuse mit einem blutjungen Spark.

Was aber nicht sein kann!“

An dieser Stelle sprang der Medibot auf und lief den Gang auf und ab:

„Auf Cybertron waren, aufgrund ihrer Bauweise, lediglich die Femmes in der Lage Sparks mit Protoform auszutragen, wenn es zu einer ‚natürlichen‘ Zusammenkunft zweier Sparks kam. Und nach circa 9 Orns brachte sie den Sparkling dann zur Welt.

Falls es bei zwei Mechas auf natürlichen Weg zur Bildung eines neuen Sparks kam, dann hat einer der Mechas den Spark solange in seiner Spark-Kammer getragen, bis dieser stark genug war. Dann wurde er in eine zuvor angefertigte Protoform übertragen.

Beide Fälle waren jedoch die Ausnahme, da kaum zwei Sparks genug Energie generieren können, um daraus einen neuen Spark entstehen zu lassen.

Der normale Weg einen Sparkling zu bekommen bestand darin, eine Protoform zu bauen- oder bauen zu lassen- vor den AllSpark zu treten und um einen Sparkling zu bitten.

In der Regel kam der AllSpark diesem Wunsch nach...

Aber vorgestern habe ich eine vollausgebildete Protoform aus 'Hides Kammer entnommen. Eine, die einen neuen Spark beherbergt.

Einen Sparkling, der wie alle davor geborenen erst online geht, wenn sein Spark sich an die Protoform und ungeschützte Umgebung gewöhnt hat.

Was nicht möglich sein sollte, da Mechas nicht über die nötigen Programme und Technik verfügen, eine Protoform um den Spark wachsen zu lassen.

Und er hätte auch keinen Spark tragen können, da ich weiß das die Energie, die sich aufbaut, wenn wir interfacen nicht ausreicht!

Primus,“, an der Stelle fuhr sich Ratchet übers Gesicht und ließ sich kraftlos auf eines der anderen Betten fallen. „Wir verfügen weder über die notwendige Technik, um uns um den kleinen Wurm zu kümmern, noch den Schutz der Sparklings-Kammern, wo jeder neue Sparkling seine ersten Erdenwochen bestens überwacht und umsorgt verbracht hat... Bis sie dann wenige Orns nachdem sie online gegangen waren an ihre Schöpfer übergeben wurden...“

Vollkommen sprachlos schauten Sam und Primus zu dem zusammengesunkenen MediBot.

Zum einen, weil es Sam vollkommen neu war, dass Ironhide und Ratchet Spark-Gebunden waren und natürlich zum anderen wegen seiner Erklärung.

Selbst Primus konnte die derzeitige Situation nicht nachvollzieh...
Moment.

Der Schöpfer hielt inne.

Die Femme brachten die Sparklinge nach 9 Orns zur Welt.

Er ging davon aus, dass es bei Ironhide nicht anders gewesen war.

9 Orns = ungefähr 4 Monate.

Vor vier Monaten hatte er Sam zu hemmungslosen Sex verführt.

Das war der Tag gewesen, wo er seinen Gefährten am liebsten schon gegen Mittag zurück ins Bett geschleift hätte.

Wo er sich so zurückhalten musste, weil Leo noch zur Nachhilfe gekommen war.

Das war die Nacht gewesen, in der sie sich so wild und leidenschaftlich geliebt hatten, dass sie alle Grenzen zwischen sich eingerissen hatten...

Sam, der seinen Gedankengängen gefolgt war, erbleichte.

Das blieb den anwesenden 'Bots natürlich nicht verborgen.

Optimus musterte seinen Schützling intensiv:

„Sam? Weißt du etwa, wie es dazu gekommen sein könnte?“

„Ich weiß nicht so recht...“, zuckte er hilflos mit den Schultern. „Kann sein...“

Auf den hoffnungsvollen Blick Ratchets wiegelte er vorerst ab:

„A-aber ich bin mir nicht sicher...“

++P, soll das bedeuten, wenn du irgendwann mal wieder so einen „Anfall“ hast, wir also daraufhin miteinander schlafen und gleichzeitig zwei 'Bots irgendwo im Universum interfachen, sie Sparklinge empfangen?++

Er musste sich verdammt zusammenreißen, dass er nicht in Hysterie verfiel.

Lehnte sich stattdessen dankbar in die mentale Wärme des Älteren.

Dieser hingegen durchspielte in Sekundenschnelle tausende von Theorien und Schemata. Rief sich jede noch so winzige Einzelheit seiner Schöpfung ins Gedächtnis.

Konnte aber am Ende seinen Gefährten nicht beruhigen:

++Ich fürchte ja.++

Um Sam davor abzuhalten, komplett in Panik zu verfallen, verstärkte er seinen Halt ein wenig. Streichelte den fast-hysterischen Geist des Jüngeren beruhigend.

Als er merkte, dass Sam sich wieder im Griff hatte und bereit war, ihm zu zuhören, erklärte er weiter:

++Ich habe ihre Spezies so angelegt, dass sie sich hauptsächlich nur mit Hilfe des AllSpark vermehren konnten.++

Soweit konnte Sam folgen.

++Dann wurde der AllSpark durch den Krieg zum Rückzug gezwungen und am Ende sogar zerstört.++

Auch das war nichts Neues für Sam.

++Überlege doch mal: der AllSpark ist einmal mein Spark gewesen.

Diese Funktion übernimmst jetzt du.

Verständlich also, wenn bei dem Versuch den Spark wieder mit dem „Körper“ zu vereinen, soviel Energie freigesetzt wird, dass daraus neues Leben entsteht.

Da ich jedoch ihr Schöpfer bin, trage nicht ich die Sparklinge aus, sondern sie werden den 'Bots zugeführt, denen sie bestimmt sind und die Zeitgleich mit uns interfachen, damit sie die von uns erzeugte Energie in dem Akt ihrer Vereinigung aufnehmen können...++

Der Braunhaarige schluckte nervös:

++Das bedeutet dann... das all die Sparklinge, die ab jetzt „geboren“ werden... auch meine... Kinder sind?++

++Jepp.++, bestätigte P belustigt.

Und er war erleichtert.

Seine Kinder waren nicht vom Aussterben bedroht.

Stattdessen hatten sie sich gemeinsam mit ihm weiterentwickelt.

Beziehungsweise er hatte sie seinen neuen Lebensumständen angepasst.

Noch vollkommen von der Rolle aufgrund dieser neuen Erkenntnisse, blickte Sam erst Optimus an:

„... Können wir uns vorerst darauf einigen, dass die Evolution Schuld an diesen... neuen... Umständen?... ist?“

Er wartete nicht die Reaktion seines Erziehungsberechtigten ab, sondern wandte sich an Ratchet:

„... Herzlichen Glückwunsch zur Vaterschaft?“

Und das wars mal wieder^__^

cu

kessM^__^